

Aktuelles aus dem Bereich Inklusion

03.02.2020

Projekt „MIA“ setzt wertvolle Impulse



Mehr Inklusion für Alle [Bild vergrößern](#) MIA Logo © DBS

Nach drei intensiven und erfolgreichen Jahren findet das von der Aktion Mensch Stiftung geförderte Modellprojekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“ des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) nun seinen offiziellen Abschluss. Zehn Jahre nach der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland sind im Laufe des Projekts wertvolle Erkenntnisse für die weitere Arbeit im Themenfeld „Inklusion im und durch Sport“ gewonnen worden. Dabei haben bundesweit zehn teilnehmende Modellregionen den „Index für Inklusion im und durch Sport“ erstmals unter wissenschaftlicher Begleitung in der Praxis durchlaufen.

„Das Projekt MIA hat in den Modellregionen viel bewegt und gezeigt, dass eine erfolgreiche Durchführung inklusiver Maßnahmen und Veranstaltungen sowie der Auf- und Ausbau von runden Tischen mit engagierten und kompetenten Kümmerern vor Ort zu den zentralen Erfolgsfaktoren für den Aufbau inklusiver Sportstrukturen zählen“, bilanziert Katrin Kunert, DBS-Vizepräsidentin für Breiten-, Präventions- und Rehabilitationssport.

Dabei blicken die Beteiligten auf eine Vielzahl an unterschiedlichen Maßnahmen im Projektzeitraum vom 1. Februar 2017 bis 31. Januar 2020 zurück. Die Ergebnisse aus den zehn Modellregionen wurden bereits im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vorgestellt. Hier gibt es eine [ausführliche Dokumentation](#).

Besonderes Augenmerk gilt trotz des offiziellen Abschlusses des Projekts der Nachhaltigkeit von Inklusion im und durch Sport. „Ziel ist es, dass neben der erneuten Durchführung inklusiver Maßnahmen in den Modellregionen durch die Impulse des MIA-Projektes unter anderem langfristige hauptamtliche Personalstellen für das Thema Inklusion im und durch Sport geschaffen werden. Außerdem verbinden wir ausgehend von dem Projekt die Hoffnung, dass runde Tische als fortlaufende Arbeitskreise weitergeführt und die Arbeit der Hauptansprechpartner*innen in landesweite Inklusionsprojekte überführt werden“, betont Projektleiter Kai Labinski.

Der Deutsche Behindertensportverband wird die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt MIA

zudem in die Veröffentlichung einer für die im Frühjahr 2020 geplante [Kompaktversion des „Index für Inklusion im und durch Sport“](#) einfließen lassen.